



# GEMEINDEBRIEF ST. STEPHAN

*Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
in Wandsbek-Gartenstadt*

**September bis November 2013**



**St. Stephan  
wünscht einen sonnigen Herbst**

# SO ERREICHEN SIE UNS

---

*Kirchengemeinde St. Stephan · Stephanstraße 117 · 22047 Hamburg  
www.st-stephan-hamburg.de*

---

## PASTOR UND VORSITZ DES KIRCHENVORSTANDES

**Claus Conradi** 69 69 28-79  
Stephanstr. 115  
Sprechzeit nach Vereinbarung  
email: pastor@st-stephan-hamburg.de

## KIRCHENMUSIK

**Hans-Werner Grottko** 695 76 00  
email: musik@st-stephan-hamburg.de

## KINDERMUSIKTHEATER

**Christine Grottko** 695 76 00  
email:  
musik@kindermusiktheater-st-stephan.de

## BESUCHSKREIS

**Leitung: Adeline v. Hammacher** 693 63 19

## GEMEINDEBÜRO

**Marion Meins** 69 69 28-77  
Stephanstraße 117 Fax 69 69 28-78  
Mo. u. Di. 10-12 Uhr · Do. 16-18 Uhr  
email: gbuero@st-stephan-hamburg.de

## KÜSTER (UND RAUMVERMIETUNG)

**Gerhard Hoppe über** 69 69 28-77  
email: kuester.hoppe@gmx.de

## KINDERTAGESHEIM ST. STEPHAN:

Kindertagesheim mit Krippe  
**Leitung Petra Brodofsky** 695 74 17  
Stephanstraße 152 a Fax 63 60 83 50  
email: stephanstrasse@eva-kita.de

## BEAUFTRAGTE

### FÜR DIE EHRENAMTLICHEN:

**Ursula Goldmann** 693 12 58

## WEITERE EINRICHTUNGEN

---

### MATTHIAS-CLAUDIUS-HEIM

**Ev. Alten- und Pflegeheim** 69 69 53-0  
Walter-Mahlau-Stieg 8

### DIAKONIEZENTRUM RAHLSTEDT

Greifenberger Str. 54 648 99 9-0

### FRIEDHOFSVERWALTUNG

(Alter Wandsbeker Friedhof, 67 58 56-0  
Hinschenfelder und Tonndorfer Friedhof )

### PFLEGESTÜTZPUNKT WANDSBEK

(unabhängige Beratung) 428 99-1070  
Wandsbeker Allee 62-66 · Kattunbleiche 12

## AUS DEM INHALT

---

Gemeindeversammlung . . . . .	5	Musik in St. Stephan . . . . .	11–14
Gespräche über Bibel und Glauben . . . . .	5	Kindermusiktheater . . . . .	15
Aus unserer KiTa . . . . .	6	Rückblick aufs Speidel-Konzert . . . . .	16–21
Krippenspiel-Proben . . . . .	7	Aus der Region . . . . .	22–25
Impressum, Spendenkonten . . . . .	8	Gruppen in St. Stephan . . . . .	27
Freud und Leid . . . . .	9	Unsere Gottesdienste . . . . .	Rückseite



**Beim Gang durch den Park** bleibe ich fasziniert stehen. Leuchtend rot breitet sich das Blätterdach des mächtigen Baumes über den Weg, als wollte es noch ordentlich viel Sonne und Wärme tanken für den kommenden Herbst und Winter. Mitnehmen, was dieses Jahr noch zu verschenken hat!

Ich suche mir eine Parkbank, genieße das Farbenspiel, lasse meine Gedanken zurückwandern

durch die Erlebnisse dieses Sommers. Die Begegnungen in unserer Gemeinde, bei den gemeinsamen Regionalgottesdiensten, und vorher schon auf dem Kirchentag, Anstrengungen, die es zu bewältigen galt, schöne Erfolge und eben auch wunderbar entspannte Momente.

Manches Erfreuliche hat sich in den letzten Monaten getan – manches andere ist noch in Vorbereitung. Wir werden am 27. Oktober bei der **Gemeindeversammlung** davon hoffentlich berichten können (siehe Seite 5).

Zuvor aber wollen wir miteinander **Erntedank feiern** – am 6. Oktober im Familiengottesdienst, zusammen mit dem KTH, seinen Kindern und Eltern und Mitarbeiterinnen. Die Kinder werden Körbchen mit Erntedankgaben zum Altar bringen – zusammen wollen wir Gott danken für alles, was er uns zum Leben schenkt.



### Haben Sie auch Erntedankgaben für uns?

Sie können sie vorher abgeben, am Freitag (4.10.) vormittags oder am Samstag, wenn wir mit der Kinderkirche das Erntedankbrot backen (5.10., 11–13 Uhr) – oder Sie bringen Ihre Erntedankgaben am Sonntag einfach mit in den Gottesdienst? Wir werden sie anschließend einem sozialen Zweck zuführen.

Es grüßt Sie herzlich aus St. Stephan

Ihr *Peter Claus (Handwritten Signature)*

PS: an jedem Sonntag sind die **Altarblumen** wie eine kleine Erntedank-Erinnerung. Wir suchen Menschen, die sich daran mit einer gezielten Geldspende beteiligen – oder mit eigenen Blumensträußen, nach Vorankündigung.



## NEUE PASTORIN AN DER KREUZKIRCHE

Meine Name ist Jil Becker, ich bin 29 Jahre alt und komme ursprünglich aus Unna. Ich habe in Münster Theologie studiert und mich schon früh durch einige Besuche in die Stadt Hamburg verliebt, habe dann mein Vikariat mit viel Leidenschaft in der Kirchengemeinde Farmsen-Berne bei Pastorin Usarski absolviert. Nach einem halben Jahr im Schuldienst, wurde ich nun – Gott sei Dank – der Kreuz-Kirchengemeinde zugewiesen.



Direkt aus der Nachbarschaft, einer großen Wohngemeinschaft auf dem Dulsberg, bin ich nun in Wandsbek gelandet und freue mich riesig auf meine erste eigene Stelle als Pastorin: Gottesdienste zu feiern, Gemeinde zu gestalten, neue Ideen einzubringen und vor allem zu hören, was den Kirchenmitgliedern vor Ort in Gemeinde und Kirche wichtig ist und was Ihnen der Glaube an Gott bedeutet. Ich freue mich schon sehr, Sie alle, auch in der Region Wandsbek, kennen zu lernen. Und auch wenn wir uns zunächst nicht persönlich treffen, wünsche ich Ihnen eine segensreiche Zeit.

*Ihre Jil Becker*

## INITIATIVEN IM STADTTEIL: HUNDE IN NOT

*„Ein Tier zu retten, verändert nicht die Welt. Aber für dieses Tier verändert sich die ganze Welt.“*

Dies ist das Motto von Susann Bork, Mutter, Dozentin und Hunde-Tierschützerin aus Wandsbek-Gartenstadt:



„Wir sind private und ehrenamtliche Pflegestellen, die HUNDE IN NOT aus dem In- und Ausland aufnehmen. Diese Hunde leben mit unseren Hunden, Katzen, Kinder im Haus und im ganz normalen Alltag, bis wir ein neues Zuhause für sie gefunden haben. Daher brauchen wir ständig: Futter und jede Art von Hundebedarf, gerne auch gebraucht.

Und wir suchen Menschen, die einen Hund suchen!

Unsere Hunde, die auf ein neues Zuhause warten, und einige einfache Anregungen, wie Sie Hunden in Not helfen können, finden Sie auch auf unser Homepage:

**[www.Hundert-Pfoten.de](http://www.Hundert-Pfoten.de)**

Ich erzähle Ihnen auch gerne mehr von unserer Arbeit: Susann Bork, Tel: 69 45 48 02, [susann.bork@gmx.de](mailto:susann.bork@gmx.de).“



## ST. STEPHAN STRAHLT IN NEUEM GLANZE

Ist Ihnen kürzlich mal das Mosaik über unserem Kircheneingang aufgefallen? Es stellt Stephanus dar, den Diakon aus der ersten christlichen Gemeinde in Jerusalem. Er versorgte die Armen (dargestellt im Schutze seines Mantels), er sah den Himmel Gottes offen und wurde schließlich für seinen Glauben gesteinigt, als erster christlicher Märtyrer.



Als Künstler Siegfried Assmann im Januar unsere Gemeinde besuchte, gab das den entscheidenden Anstoß, sein blass gewordenes Bild gründlich zu reinigen. Im Juli war es endlich soweit: Küster Gerhard Hoppe und sein Team beseitigten mit Ausdauer und Sorgfalt, Schwamm und viel Wasser den Staub von fünf Jahrzehnten und trugen eine Schutzlösung auf, die auch für einen guten Kontrast sorgt. Dabei wurden sie mit Rat und Tat fachfraulich unterstützt von Künstlerin Ingrid Schade – herzlichen Dank an alle Beteiligten!

*Pastor C. Conradi*

## GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 27. OKTOBER

Die diesjährige Gemeindeversammlung soll am Sonntag, 27.10. stattfinden.

Nach dem Gottesdienst, etwa gegen 11.15 Uhr, sind alle Gemeindeglieder herzlich in den Gemeinderaum, Stephanstraße 117 eingeladen.



Bei Kaffee und Tee berichtet der Kirchengemeinderat von seiner Arbeit und seinen Plänen.

Auch die Arbeitsbereiche und einige Gruppen der Gemeinde können zu Gehör kommen.

Darüber hinaus können seitens der Gemeinde Fragen und Anregungen vorgebracht und besprochen werden.

Im Namen des Kirchengemeinderats lädt ein

*Pastor C. Conradi*

## MONATLICHE GESPRÄCHSREIHEN

*im Gemeindehaus, Stephanstr. 117:*

**Bibelgespräche** mit Pastorin i.R. Dr. Evelin Albrecht: dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr am 17.9., 15.10. und 12.11.

**Glaubensgespräche** mit Pastor Claus Conradi donnerstags 19.30 Uhr am 26.9., 31.10. und 28.11.

**Neueinsteiger immer willkommen!**

## UNSERE PEGGY HAT 20JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht! Im Oktober 1993 fing Peggy Krogmann, frisch von der Schulbank, bei uns in der Kita als Erzieherin an zu arbeiten.



Angefangen hat sie bei den Schulkindern, selber noch kinderlos. Inzwischen ist Peggy selber Mutter von zwei großen Mädchen (14 und 17 Jahre) und arbeitet nun seit mehr als

17 Jahren in der Elementargruppe bei den „Sternchen“. Ihr Schwerpunkt liegt in der Vorschularbeit, auch Brückenjahr genannt. Mit Witz und Spaß bereitet sie unsere Kinder auf den Ernst der Schule vor. Ihre mobilen Lernwerkstätten sind bei allen Kindern sehr beliebt, ebenso wie die vielen Exkursionen in die Natur. Ein weiteres Highlight ist das Schwimmen. Immer mittwochs werden die Schwimmflügel zusammengepackt und dann geht es mit den 5jährigen ab ins Schwimmbad Fabriciusstrasse, natürlich wegen der attraktiven Wasserrutsche...

Danke Peggy, für deine super tolle Arbeit. Wir wünschen Dir noch lange Spaß mit unseren Kindern und sind froh dich als Kollegin in unserer Mitte zu wissen. Schön, dass es Dich gibt!

*Petra Brodofsky und Team (Kita St. Stephan)*

## MIT AUSZEICHNUNGEN ZUM ERSTEN GEMEINSAMEN SOMMERFEST

Am 1. August sind die Kinder aus dem Kindergarten Pillauer Strasse 84, zusammen mit ihren Erzieherinnen Carena Schmidt, Margot Paulsen und Regina Sasse in unser Kindertagesheim in der Stephanstraße 152a umgezogen. Mit der tollen Unterstützung der Eltern klappte der Umzug trotz Hitze reibungslos. Hier ein großes DANKESCHÖN an alle großen und kleinen fleißigen Helfer!

Es ist für alle eine große Veränderung. Auf unserem ersten gemeinsamen **Sommerfest** am 9.8. hat sich aber gezeigt, dass wir schon nach kurzer Zeit gut miteinander harmonieren und zusammen viel Spaß haben können. Schon zur Mittagszeit hatten wir Besuch von „Manni, der Maus“, gesponsert von unserer Haspa-Filiale. Mit Musik und Tanz hielt Manni Groß und Klein auf Trab. Nach einer kurzen Andacht





von Pastor Conradi überreichte uns das Projekt „Öko-Plus“ unseres großen KiTa-Verbandes zwei weitere „Blütenblätter“ als Auszeichnung für unser Außengelände und für unser soziales Engagement; unsere bereits vorhandenen Auszeichnungen für die Bereiche Umweltbildung, Gebäude, Spielzeug, Energie&Wasser und Abfall wurden noch einmal bestätigt. An dem vielfältigen internationalen Buffet (hergestellt von unseren Eltern) konnten sich alle stärken, um danach an den Bastelstationen mit ihren Kindern tätig zu werden. Es war ein rundum gelungenes Fest!



Das ÖkoPlus-Team überreicht die Auszeichnung an KTH-Leiterin Petra Brodofsky (2.v.l.) und Stellvertreterin Melanie Späthe (r.)



Wir freuen uns über die neuen Kinder (die „Schmetterlinge“), Eltern und Kolleginnen und wünschen uns eine gemeinsame, sorgen-

freie Zukunft. Wir heißen Euch alle herzlich willkommen!!

*Petra Brodofsky und Team*

## „LIEBEN, KUSCHELN, SCHMUSEN – UMGANG MIT KINDLICHER SEXUALITÄT – ABER WIE??“ – EIN OFFENES ELTERNSEMINAR

Von klein auf an zeigen uns Kinder alle ihre Gefühle – auch sexueller Art, die Eltern oft verunsichern. Manchmal wissen die Erwachsenen nicht, wie sie darauf reagieren können. Sie erfahren, wie sich kindliche Sexualität entwickelt und wie Sie Ihr Kind dabei begleiten

können: am Montag, 23.09.13 von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Kita St. Stephan, Stephanstr. 152a. Referentin Annica Petri (Sexualpädagogin), Kosten: 5€ .

Bitte melden Sie sich bis zum 16.09. bei P. Brodofsky an – Tel.: 695 74 17

## WER MACHT MIT BEIM KRIPPENSPIEL 2013?



Die Proben für das Krippenspiel am Hl. Abend gehen bereits im November los: am 16./21./28. November um 10 Uhr für die Lieder, um 10.45–11.45 für das Rollenspiel.

Weitere Proben folgen im Dezember. Bitte rechtzeitig anmelden bei Ehepaar Grottko, Tel. 695 76 00

**HERAUSGEBER:**

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt, 22047 Hamburg, Stephanstr. 117

**MITGLIEDER DES  
KIRCHENGEMEINDERATS:**

Rainer Blumenthal, Pastor Claus Conradi (Vorsitz), Bert Gettschat, Christine Grottke, Bernd Lietzau, Peter Stern, Gisela Weidemann, Gabriele Würfel.

**REDAKTION:**

Pastor Claus Conradi u.a.  
email: [gemeindebrief@st-stephan-hamburg.de](mailto:gemeindebrief@st-stephan-hamburg.de)

**LAYOUT · MEDIENDESIGN:**

Stephanie A. Kluck  
email: [StephanieAKluck@gmail.com](mailto:StephanieAKluck@gmail.com)

**DRUCK:**

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Oesingen.  
Auflage 6.500 Exemplare.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder – bei Bedarf wurden sie gekürzt.

**Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Anfang November 2013**

**IHRE SPENDE  
ERHÄLT ST. STEPHAN!**

*Meine Kirche:  
„Dafür habe ich etwas übrig!“*

***Kirchengemeinde St. Stephan:***

IBAN: DE64200505501293126056  
BIC: HASPDEHHXXX  
(bitte Verwendungszweck angeben)

***Förderkreis St. Stephan:***

IBAN: DE53200505501293122956  
BIC: HASPDEHHXXX

***Musikförderkreis St. Stephan:***

IBAN: DE05200505501340122454  
BIC: HASPDEHHXXX

Auf Wunsch erhalten Sie im folgenden  
Kalenderjahr eine Spendenbescheinigung  
für das Finanzamt.

Bitte geben Sie Ihre Adresse genau an!



**Diakonie pflegt**  
Tel. 0800-011 33 33  
Unser Service-Telefon, rund um die Uhr für Sie besetzt!  
[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)  
Finden Sie sofort freie Heimplätze oder Hilfen für zu Hause!

*Gott sei Dank, hier zählt der Mensch*

**Auch im Alter gut leben zu können,** das wünschen sich alle Menschen. Damit dies gelingt, haben sich über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie zu einem Netzwerk im Großraum Hamburg zusammengeschlossen:  
**Diakonie pflegt - auch in Ihrer Nähe.**

**DE HOORSNIEDER  
Herrensalon**

**INGO TIEDEMANN  
Friseurmeister**



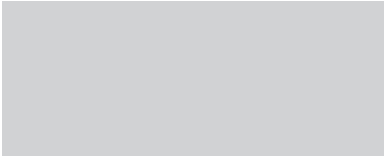
**Lesserstr. 151  
22049 Hamburg  
Tel./Fax: 040 - 6 93 77 65  
Handy: 0171 - 3 73 96 04**





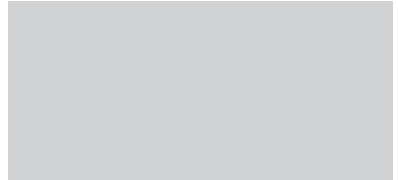
## KIRCHLICH BESTATTET WURDEN

10.06.  
14.06.  
16.08.  
22.08.



## KIRCHLICH GETRAUT WURDEN

01.06.  
22.06.  
10.08.



### Das Kreuz

Das Kreuz: ein Steg  
über dem Abgrund  
des Todes.

Ausgebreitet die  
Arme,  
die mich drüben  
empfangen werden.

Tina Willms

## GETAUFT WURDEN

02.06.  
10.08.  
25.08.



## SEHR GERNE...



...gestalten wir auch eine Andacht zu Ihrer  
**Silbernen oder Goldenen Hochzeit**

## EWIGKEITSSONNTAG

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist ernst, aber dennoch voll tröstender Hoffnung. Wohl deshalb heißt dieser Sonntag im kirchlichen Sprachgebrauch seit Jahrzehnten eigentlich auch nicht mehr Totensonntag. Er heißt Ewigkeitssonntag. Das Gedenken an die Toten und an das Sterben bleibt beim Tod nicht stehen. Es öffnet sich vielmehr auf eine lebendige Zukunft, die unser Begreifen übersteigt: auf Gottes Ewigkeit, die uns im Glauben verheißen ist.

*Maik Dietrich-Gibhardt*





## Arimathia Bestattungen Werner Heß

22049 HH - Lesserstr. 71 - [www.arimathia.de](http://www.arimathia.de) - ☎ **6 93 14 81**  
Hilfe von Mensch zu Mensch - Hausbesuche jederzeit ohne Aufpreis  
Würdevolle Ausführung - persönlicher Service - preiswert & zuverlässig



Bautischlerei ♦ Kunststofffenster  
Innenausbau ♦ Einbruchsicherung

Am Stadtrand 94-98 • 22047 Hbg.-Wandsbek  
Tel.: 040 - 693 50 53 • Fax: 040 - 693 68 81  
Email: [info@toepper-gmbh.de](mailto:info@toepper-gmbh.de)



Sie finden uns in der  
Pillauer Straße 33 · 22049 Hamburg

Unsere Bürozeiten: Mo.–Fr. von 8.00–15.00 Uhr · Rufen Sie uns gerne an unter

**040/69 64 05 60**

web: [www.vergissmeinnicht-hamburg.com](http://www.vergissmeinnicht-hamburg.com)

## Kompetenz – Individualität – Qualität

Seit 1997 bieten wir qualitativ anspruchsvolle Versorgung durch erfahrene Fachkräfte aus der Alten- und Krankenpflege.

Wir stehen Ihnen in allen Stadien der Pflegebedürftigkeit in der eigenen häuslichen Umgebung hilfreich zur Seite.



## Harry Thiel Haustechnik GmbH

Ihr Partner aus der Nachbarschaft  
für Klempnerei, Sanitär und Heizung

**Pillauer Str. 37 · Tel. 695 11 01**

[www.bentien-bestattungen.de](http://www.bentien-bestattungen.de)

## Bentien Söhne „ST. ANSCHAR“

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN SEIT 1895 IN 4. GENERATION

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Hausbesuche, eigener Trauerdruck
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung



Tag & Nacht erreichbar  
**040 - 68 60 44**

Litzowstr. 13 ■ 22041 HH-Wandsbek • Meiendorferstr. 120 ■ 22145 HH-Rahlstedt ■ 040-678 16 47

## LIEDERABEND

---

*Sonja Adam, Sopran, Stephan Zelck, Tenor, Gerd Jordan, Klavier*

*Lieder und Duette von Johannes Brahms, Felix Mendelssohn, Franz Schubert, Robert Schumann (siehe Sommerausgabe!)*



---

Sopranistin Sonja Adam



---

Tenor Stephan Zelck

**So. 1.9.13, 17 Uhr, St.-Stephan-Saal, Pillauer Str. 86**  
*Eintritt 10 €, ermäßigt 8 €, freier Eintritt bis 17 Jahre (Abendkasse)*

## ÜCKERITZER CHOR TRIFFT MÄNNERCHOR QUARTETT MOZART

---

*Leitung: Katharina Dulke, Gunter Wolf*



Schon mehrere Jahre besteht der Kontakt des Hamburger Männerchores Quartett Mozart, Träger des Wandsbeker Kulturpreises und Inhaber der Zelterplakette, zum Ückeritzer Chor mit über 30 Sängerinnen und Sängern, die zum Teil auf Usedom (von Ahlbeck über Pudagla, Zinnowitz und Kölpinsee bis Gummelin) und zum Teil auf dem angrenzenden Festland im Gebiet um Wolgast bis Hohendorf zu Hause sind.

**Sa. 14.9.13, 19 Uhr, St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117**  
*Eintritt frei*





Sanitätshaus **Rosenau** GmbH

Orthopädie-Technik • Rollstühle • Reha-Artikel • Medizintechnik



Hamburg:  
Ostpreußenplatz 20  
Lesserstraße 180

☎ 040 4689939-0  
☎ 040 69206794

... Helfen ist  
unser Handwerk

**Wohlfühlwochen im Sanitätshaus Rosenau.**

Machen Sie es sich gemütlich! Auf Traubenkernkissen,  
Fußwärmer (nicht Schuhe) und sämtliche Massageartikel  
gibt es 10% Nachlass. **Aktion bis 30.11.2013**



Servicetelefon Hamburg: ☎ 040 4689939-0 [www.san-rosenau.de](http://www.san-rosenau.de)



## Dipl.-Kfm. Otto-A. Peters

Steuerberater

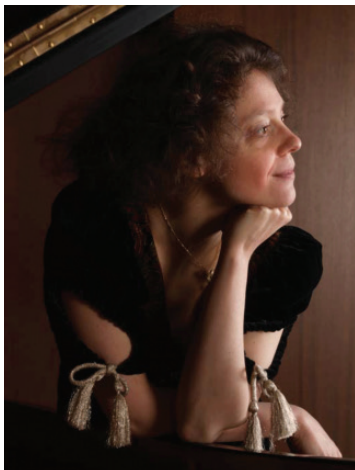
Email: [info@oap-stb.com](mailto:info@oap-stb.com)  
Internet: [www.oap-stb.com](http://www.oap-stb.com)  
Friedrich-Ebert-Damm 85 b  
22047 Hamburg  
Fon 040-69 44 09-0  
Fax 040-69 44 09-10

Informieren Sie sich im Internet über mein Angebot  
oder schauen Sie einfach mal vorbei!

 **FLIESENZENTRALE**  
Eine für alle.

**Fliesen und Naturstein für Profis und private Bauherren**  
Qualifizierte Fachberatung: 2x in Hamburg täglich geöffnet!

Am Stadtrand 2-4 · 22047 Hamburg-Wandsbek  
Pinneberger Straße 52-56 · 22457 Hamburg-Schnelsen  
Mo.-Fr. 7-20 Uhr, Sa. 9-18 Uhr, So. Schautag 13-17 Uhr  
Tel. 040/89 00 89 · [www.fliesenzentrale.de](http://www.fliesenzentrale.de)

**KLAVIERKONZERT MARINA SAVOVA** „*Vom Herzen zu Herzen*“

Pianistin  
Marina  
Savova

Wiederholt begeisterte die Konzertpianistin Marina Savova das Publikum in St. Stephan mit ihren inspirierenden Programmen und ihrem Spiel. Die Klavierdozentin an der Alfred Schnittke Akademie International Hamburg und am Recital Musikforum Hamburg spielt eines der populärsten Werke Ludwig van Beethovens, die Sonata quasi una Fantasia op. 27, No. 2, als „Mondschein-sonate“ bekannt, zwei der beliebten Impromptus op. 90 von Franz Schubert sowie Variations serieuses op. 54 von Felix Mendelssohn. Die insgesamt 18 Variationen werden allgemein als Mendelssohns Meisterwerk im Bereich der Klaviermusik angesehen.

**Sa. 28.9.13, 17 Uhr, St.-Stephan-Saal, Pillauer Str. 86**  
Eintritt 10 €, ermäßigt 8 €, freier Eintritt bis 17 Jahre (Abendkasse)

**RALF KLEEMANN – SOLOKONZERT FÜR HARFE***Harfenklänge in der St.-Stephan-Kirche!*

Am 12. Oktober 2013 ist Harfenist Ralf Kleemann dort zu einem weiteren seiner traditionellen Herbstkonzerte zu Gast und präsentiert ab 17 Uhr eigene Kompositionen und klassische Stücke auf seiner Pedalarfe.

Ralf Kleemann gibt seit nunmehr 20 Jahren Konzerte auf verschiedenen Harfentypen und erweitert gerade mit der Pedalarfe nochmals sein musikalisches Spektrum.

Drei Jahre, nachdem er mit dem Harfenspiel begann, gewann er in Dinan/Bretagne den »Prix d'Improvisation« und bekam später, zusammen mit dem Harfenensemble Trio Modal, den Deutschen Folk-Förderpreis (heute Weltmusikpreis) verliehen. Bisher dokumentieren drei Soloalben, „Phrydotia“, „Tides ~ Gezeiten“ und „Hugs & Kisses“, seinen musikalischen Weg auf der Harfe.



Weitere Informationen unter  
[www.harfenspieler.de](http://www.harfenspieler.de).

**Sa. 12.10.13, 17 Uhr, St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117**  
Eintritt frei

## ELBE-BRASS-TROMPETENQUARTETT

### *Festliche Bläsermusiken – mit vier Trompeten durch die Jahrhunderte*

Das Elbe-Brass-Trompetenquartett mit den Musikern Hartmut Fischer, Friedemann Boltes, Gerhard Hoppe und Mathis Wieck bietet uns ein bunt-virtuoses Programm von Purcell und Händel bis zu Gershwin und der Moderne, wobei auch mit augenzwinkernden Arrangements und so mancher Überraschung zu rechnen ist.



*Elbe-Brass-Trompetenquartett*

Ensemble-Gründer **Hartmut Fischer** ist solistisch und kammermusikalisch im In- und Ausland tätig und wirkt insbesondere als Piccolo-Trompeter bei Kantaten und Oratorien sowie bei diversen Projekten verschiedener Orchester und Big-Bands und darüber hinaus bei einer Vielzahl von Musicals mit. Er leitet zwei Hamburger Posaunenchor.

**Gerhard Hoppe**, Preisträger bei „Jugend musiziert“, schloss sein Musikstudium im Fach Trompete am Hamburger Konservatorium ab. In den Jahren 1989-1995 war er Erster Trompeter des Landesjugendorchesters Hamburg und wirkte zugleich ständig im Albert-Schweitzer-Jugendorchester und anderen Orchestern mit. Als Solist tritt er in vielen Kirchenkonzerten auf und hatte darüber hinaus Engagements bei Musikprojekten in Hamburg, wie z.B. On the town, West Side Story oder Le Sacre du Printemps. Seit 1999 ist er freischaffender Künstler im gesamten norddeutschen Raum.

**Friedemann Boltes** studierte Trompete an der Musikakademie Basel und der Musikhochschule Stuttgart, entschied sich aber gegen eine Karriere als Orchestermusiker und absolvierte eine Ausbildung in Kulturmanagement. Ab 2004 arbeitete er im Management des international renommierten Blechbläserensembles German Brass. 2006 gründete er eine eigene Künstler-Agentur. Seit Anfang 2008 ist er künstlerischer Geschäftsführer eines der größten Kulturzentren in Hamburg, des Sasel-Haus e.V.

**Mathis Wieck** wuchs in einer Familie mit Blechbläser-Tradition auf. Als Jugendlicher wurde er Preisträger bei „Jugend musiziert“ und begann bereits als Jungstudent das Trompetenstudium, das er nach dem Abitur in Berlin und Hamburg fortsetzte. Seit 2004 arbeitet er als Trompetenpädagoge an der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg und ist als freier Musiker tätig - z.B. bei Produktionen der Staatsoper und bei Projekten unter der Leitung von Hellmuth Rilling.

**So. 27.10.13, 18 Uhr, St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117**  
Eintritt frei



## KINDERMUSIKTHEATER ST. STEPHAN

*Wandsbeker Kulturpreisträger*

30 JAHRE 1983 – 2013

### „Die zertanzten Schuhe“

Musikmärchen nach Jacob und Wilhelm Grimm

Textbearbeitung, Kostüme, Musik: Christine Grottko, Kulissen: Ingrid Schade



Hilfe! Die Königstöchter tanzen jede Nacht ihre Schuhe durch – und keiner weiß, wo und mit wem. Also setzt der König einen Preis aus: Wer das Geheimnis lüftet, der bekommt eine seiner Töchter zur Frau und das halbe Königreich dazu...

Für das Jubiläums-Tanzmärchen wünscht sich das Kindermusiktheater viele kleine und große Besucher, die sich von den begeistert spielenden Kindern, Ingrid Schades wunderschönen Kulissen sowie der bunten Kostümierung und fröhlichen Musik bezaubern lassen!

Einer der vielen Kommentare: „...*Wir sind zum ersten Mal hier. Das war zauberhaft niedlich, so was haben wir noch nie gesehen...!*“

**Sa. 9.11., So. 10.11., Mo. 11.11.13, 16 Uhr,  
St.-Stephan-Saal, Pillauer Str. 86  
Eintritt Kind 2,50 €, Erwachsene 5 €**

**REZENSION****SONTRAUD SPEIDEL – EPOCHALES KLAVIERSPIEL**

*Konzert Sa. 8.6.13, 17 Uhr; St. Stephan, Pillauerstraße 86, Hamburg*

Mit der in Karlsruhe beheimateten Sontraud Speidel kam Anfang Juni zum wiederholten Mal eine der bedeutendsten Pianistinnen unserer Zeit in die Kirchengemeinde St. Stephan nach Hamburg-Wandsbek.

Die Liste ihrer Lehrer ist nichts anderes als ein Who Is Who der Geschichte der Klavierinterpretation: Bereits mit elf Jahren begann Sontraud Speidel ihr Klavierstudium in Karlsruhe bei Irene Slavin, die jahrelang ihre Lehrerin blieb. Nach dem Abitur studierte sie bei der Frau des großen Komponisten Olivier Messiaen, Yvonne Loriod, in Karlsruhe und später bei Branka Musulin in Frankfurt. Abschließend nahm sie Unterricht bei dem Lehrer Martha Argerichs, Stefan Askenase, in Brüssel und bei Géza Anda in Luzern.

Sontraud Speidel, renommierte Professorin an der Hochschule für Musik in Karlsruhe, zudem eine weltweit geachtete Pädagogin in Meisterkursen und Wettbewerbsjurorin, ist eine ganz außergewöhnliche Pianistin. Für diesen Abend hatte sie drei Sonaten ausgewählt, die in sich ein schlüssiges Programm darstellten und von der Künstlerin mit klugen, inhaltsreichen Worten jeweils kurz eingeführt wurden.

Am Anfang stand Ludwig van Beethovens E-Dur-Sonate op. 109, entstanden 1820, wenige Jahre vor Beethovens Tod, als dieser schon völlig ertaubt war. Edwin Fischer schreibt Erstaunliches über diese Sonate angesichts dieser tragischen Entwicklung in Beethovens Leben:

*„Die Anmut und Leuchtkraft dieses Werkes hat eine Reife, als ob man einer Jugendliebe nach zwanzig Jahren wieder begegnet und dieselben edlen Züge wiederfindet, aber vergeistigt und durchsichtiger geworden.“*

Sontraud Speidel gelingt von Beginn an einfach alles: das kantilenenartige, gesangliche Thema zu Beginn wird innig empfunden, der improvisatorische Charakter im weiteren Verlauf dann immer wieder durch die Motivik des Anfangsthemas ergänzt und fortgeführt. Reich im Ton, die tief empfundenen, tatsächlichen Intentionen Beethovens in den Mittelpunkt stellend, gibt Sontraud Speidel sich vollkommen dem Werk hin. Da ist nichts Äußeres, nichts Eitles, da gibt es keine Vordergründigkeit. Die vorherrschende Tonart dieses Satzes, E-Dur, bewirkt seinen leuchtenden, hellen Charakter. Alles Lichtreiche, die Details der Nachdenklichkeit und des Innehaltens, das Gesangliche an sich, sind das Zentrum der Interpretation Sontraud Speidels, die sich nie in Details verliert, jedoch jedes Detail und jede Nuance in das große Ganze einbindet, so dass die Vielgestaltigkeit ihres Klavierspiels wirklich vollkommen und die großen Bögen des Werkes verständlich werden. Die Einheit der Komposition erreicht Sontraud Speidel auch durch das unmittelbare Aufeinanderfolgenlassen der einzelnen Sätze. Dies wird besonders auch in dem attacca begonnenen zweiten Satz, Prestissimo, in e-Moll deutlich. Die Virtuosität und absolute Kontrolle ihrer formidablen, leichten Technik, über die Sontraud Speidel mühelos und im Übermaß verfügt, stellt sie nie in den Vordergrund, sie werden in ihrem Spiel stets dem großen musikalischen Ausdruck untergeordnet, der heutzutage selten zu hören ist. Der Variationssatz am Ende gelingt ihr ebenfalls meisterhaft: das Thema, ein beinahe elegisches, ruhiges Meditieren, trägt die Pianistin tatsächlich, wie Beethoven es verlangt, „gesangvoll, mit innigster Empfindung“ vor, ohne in falsches Pathos abzugleiten. Die folgenden

Variationen gestaltet Sontraud Speidel mit größter Intensität, mit herrlichem Legato, großen Bögen und leuchtenden, orchestralen Farben bis hin zu dem Fugato der fünften Variation, in der große Steigerungen hörbar werden. Besonderen Eindruck hinterlässt sie schließlich mit der letzten Variation, in der es bis in rasende Läufe hinein trotzdem niemals eine Unklarheit gibt, auch keine Übertreibung in der Wahl der Tempi. Das ist großer, idiomatisch interpretierter Beethoven.

Auch Robert Schumann litt unter einer zunehmenden Hörstörung. Seine zweite Klaviersonate f-Moll (in heutiger Zählung als dritte Sonate bezeichnet), op. 14, entstand 1835/36 und war ursprünglich auf fünf Sätze angelegt. Schumann schreibt 1838 an seine geliebte Clara, diese Sonate sei „...ein einziger Herzensschrei nach Dir...“ Sein Verleger wollte jedoch nur eine gekürzte Version veröffentlichen, und so entstand auch der Titel Concert sans Orchestre in einer dreisätzigen Form. Erst 1853 wurde die Sonate mit einem der beiden weggefallenen Sätze in der heute gültigen, viersätzigen Form veröffentlicht. Sontraud Speidel hat mit dieser äußerst selten aufgeführten Sonate eine hervorragende Wahl getroffen, auch dieses Werk liegt ihr vollkommen. Es ist leicht nachzuvollziehen, warum Sontraud Speidel in der von Robert Schumann 1834 gegründeten „Neuen Zeitschrift für Musik“ unlängst als „Clara Schumann-Wieck unserer Tage“ bezeichnet wird. Warum diese großartige, vielfältige und pianistisch höchst anspruchsvolle Sonate jedoch derart selten gespielt wird, ist überhaupt nicht nachvollziehbar. Die Interpretation Sontraud Speidels zeigt in großer Leidenschaft und Leuchtkraft, mit klarem Ausdruck und Feingefühl der Nuancierung die sich widerstrebenden Gefühlsregungen Schumanns, deren Charaktere Florestan und Eusebius, entlehnt aus einem Roman des romantischen Dichters Jean Paul, deutlicher nicht gezeichnet

werden können. Der wilde, kontrastreiche Beginn des ersten Satzes gelingt über alle Maßen beeindruckend, Sontraud Speidel lässt sich jedoch auch in den schnellsten Passagen, zum Beispiel dem Prestissimo possibile des vierten Satzes, niemals zu einer Übersteigerung des Affektes verleiten. Sogar in diesen fast nicht mehr spielbaren Passagen scheinen große innere Ruhe und stets wache Gelassenheit, gepaart mit Klarheit des Ansatzes und tiefer Sensibilität des Empfindens, das Spiel Sontraud Speidels zu inspirieren. Das



Prof. Sontraud Speidel

ist wirklich kaum je so im Konzertsaal zu erleben. Es ist Frau Speidel zu danken, dass sie diese selten gespielten Sonate hier interpretiert hat, und es bliebe zu wünschen, dass gerade dieses Werk Robert Schumanns eine viel größere Präsenz auf den Konzertpodien erreichte.

An das Ende ihres Programms stellte die Pianistin die Sonate h-Moll, op. 58, von



# Senator-Ernst-Weiß-Haus

Die Wohneinrichtung  
für sehbehinderte und blinde Senioren

EINE EINRICHTUNG DER  
HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG

Das Leben im Blick. 



## Lernen Sie uns kennen.

Besuchen Sie unsere Cafeteria  
Mittagstisch 7 Tage die Woche, 12–13 Uhr  
zwei Gerichte zur Auswahl, günstige Preise

Senator-Ernst-Weiß-Haus · Bullenkoppel 17  
22047 Hamburg · Tel. 040-6946-0

## Aktuell

**Vernissage Bärbel Frank, Collagen Starke Typen,  
Ausstellung läuft bis 31.10.13**

**Vernissage Birgit Markl-Ruhnke, Kunst – Das Fenster zur Seele  
10.11., 15 Uhr, Ausstellung läuft bis 10.01.14**

**Bücher- und Schallplattenflohmarkt  
07.09. und 08.09., 14 bis 17 Uhr**

**Basar, 16.11. und 17.11., 14 bis 17 Uhr**

[www.blindenstiftung.de](http://www.blindenstiftung.de) · [info@blindenstiftung.de](mailto:info@blindenstiftung.de)

Frédéric Chopin. Zu Beginn beleuchtete Sontraud Speidel in ihrer Einführung die Bedeutung Johann Sebastian Bachs für Chopin, der alle seine Schüler stets Bach üben und spielen ließ. Besonders in Chopins dritter und letzter Sonate, entstanden 1844, zeigt sich seine Verehrung für den großen Meister aus Eisenach. Im ersten Satz finden sich zahlreiche polyphone Gedanken, der Charakter des Werkes ist tatsächlich manchmal an eine vergangene Epoche angelehnt. Der zu Beginn etwas strenge Duktus wird bald schon durch lyrische Seitenthemen und aus der Tiefe heraus rollende Bässe weitergewoben, und Sontraud Speidel steigert sich in ihrer lyrischen Kraft und Konzentration nach den anspruchsvollen Sonaten des Abends bis ins Äußerste. Klangbild und Phrasierung, Gestaltung und ihre Vertiefung des Ausdrucks erreichen Höhepunkte, wie man sie vielleicht in vergangenen Epochen und heute nur noch von wenigen, ganz großen Interpreten zu hören vermag. Sontraud Speidels Klavierspiel ist auch hier vollkommen auf der Suche nach den letzten Gründen des Werkes, niemals ist ihr Ton gefällig, süßlich oder kitschig, und auch im abschließenden Presto ma non tanto lässt sie sich nicht, wie viele andere es heute bevorzugen, dazu hinreißen, die großen Ansprüche des Werkes zu eigener, eitler Selbstdarstellung zu missbrauchen. Stehende Ovationen und nicht enden wollender Applaus im Saal!

Für die Gemeinde St. Stephan in Wandsbek ist die Verbindung mit einer Künstlerin wie Sontraud Speidel ein großer Glücksfall. Es wäre jedoch zu wünschen, dass sich in Zukunft die Möglichkeit ergäbe, den kleinen Bösendorfer Flügel, der seine klanglichen Grenzen leider schnell erreicht, durch die zukünftige Anschaffung eines Instrumentes zu ersetzen, das den hohen Ansprüchen derart großer Pianistinnen und Pianisten gerecht werden kann.

Der wunderbare Konzertkalender der Gemeinde, ein leider zu wenig bekanntes, echtes Kleinod in der Konzertlandschaft Hamburgs, verdiente es, vor allem aber die Künstler, die manchmal lange Wege auf sich nehmen, um in diese Gemeinde zu kommen, ein entsprechendes Instrument höchster Qualität vorzufinden. Obwohl in manchen Passagen und Lagen auch diesem Instrument noch schöne Klänge zu entlocken sind, die vielleicht an den früheren Glanz erinnern lassen, und obwohl Sontraud Speidel trotz dieser Unwägbarkeiten eine wahre musikalische Meisterleistung vollbrachte, blieben die Schwächen des Instrumentes dennoch unüberhörbar.

Die vollkommene Gelöstheit und bemerkenswerte innere Ruhe Sontraud Speidels, die wie mit dem Flügel verwachsen scheint, dennoch jederzeit in der Lage ist, unmittelbar zu attackieren und größte, orchestrale Klangfarben zu malen, ohne jemals hart zu werden, ist ein herausstehendes Merkmal dieser großen Künstlerin. Ihr Klavierspiel scheint einer künstlerischen Ära zu entstammen, der leider die meisten Pianistinnen und Pianisten der jüngeren Generation nicht mehr nachzuspüren vermögen oder es nicht wollen. Die charismatische Aura, die diese bescheidene, zutiefst menschliche und ernsthafte Künstlerin umgibt, übertrug sich derart auf ihr Klavierspiel, dass die Zuhörer unmittelbar in ihren Bann gezogen wurden. Größte Stille im Saal! Wenn man an die großen Pianistinnen der Vergangenheit (u. a. die Liszt-Schülerin Sophie Menter, Teresa Carreño, Clara Haskil, Myra Hess, Wanda Landowska, Maria Yudina und Grete Sultan) sowie die wenigen wirklich großen Interpretinnen der Gegenwart (u. a. Martha Argerich, Maria João Pires, Elisso Wirssaladze und Lilya Zilberstein) denkt, so fällt es leicht, Sontraud Speidel genau in diese Linie zu platzieren: sie ist eine wahrhaft große Pianistin, eine echte Künst-

# Senator-Ernst-Weiß-Haus

Die Wohneinrichtung  
für sehbehinderte und blinde Senioren

EINE EINRICHTUNG DER  
HAMBURGER BLINDENSTIFTUNG

HBS  
Das Leben im Blick. 

## BÜCHER- UND SCHALLPLATTENFLOHMARKT



Samstag, 07.09. und Sonntag 08.09.  
von 14–17 Uhr

## BASAR MIT TOMBOLA

Kaffee, Kuchen, Herzhaftes,  
Kurioses, Porzellan, Glas,  
Töpferkunst, Kleidung für Jung und alt,  
Möbel, Lampen Tische

Samstag, 16.11. und Sonntag 17.11.  
von 14–17 Uhr

Senator-Ernst-Weiß-Haus · Bullenkoppel 17  
22047 Hamburg · Tel. 040-6946-0

[www.blindenstiftung.de](http://www.blindenstiftung.de) · [info@blindenstiftung.de](mailto:info@blindenstiftung.de)

lerin und Musikerin tiefster, echterer Art. Dieser Klavierabend hätte auch in der Berliner Philharmonie, dem Salle Pleyel in Paris, oder der Wigmore Hall in London stattfinden können. Überall dort hat Sontraud Speidelschongespielt. Es wäre an der Zeit, dass auch die größeren Konzertveranstalter Hamburgs eine Künstlerin wie Sontraud Speidel zu einem Auftritt in der Laeiszhalle einladen, um dem Publikum zu zeigen, dass neben vielen hochglanzpolierten CD-Künstlerinnen und -Künstlern, deren Image oftmals mehr auf Manierismen und Äußerlichkeiten denn auf wahrer musikalischer

Tiefe beruht, großartiges und epochales Klavierspiel existiert.

© 2013 Moritz von Bredow

*Der Hamburger Kinderarzt und Autor Moritz von Bredow veröffentlichte 2012 bei Schott Music die viel beachtete Biographie „Rebellische Pianistin“ über die Berliner Pianistin Grete Sultan (1906–2005), die in letzter Minute der NS-Verfolgung entkam und in New York zur Muse des Komponisten John Cage wurde. Derzeit arbeitet der Autor an der Herausgabe der Familienchronik einer deutsch-jüdischen Familie aus Süddeutschland.*

## VORSCHAU:

- So. 1.12., 16 Uhr:** Mädchenchor CANTUS aus Kuldiga-Lettland  
**So. 8.12., 18 Uhr:** Adventskonzert Männerchor QUARTETT MOZART  
**So. 15.12.:** St. Stephan BRASS BAND HAMBURG  
**Di. 24.12., 23 Uhr:** WEIHNACHTSORATORIUM I-III J. S. Bach

**AKTUELL:** [www.st-stephan-hamburg.de/Konzerte.html](http://www.st-stephan-hamburg.de/Konzerte.html)

## TRADITION:

### BACHS WEIHNACHTSORATORIUM IN DER HEILIGEN NACHT

Um diese beliebte Tradition weiter aufrecht zu erhalten, bitten wir wieder um Spenden. Jede Spende, die der Musikförderkreis St. Stephan mit den Buchstaben WO/JA erhält, werden wir in diesem Sinne verwenden. Das „JA“ steht dafür, dass der Name des/r Spendenden im Programm und Gemeindebrief genannt werden darf und soll. Für alle Unterstützung danken wir sehr herzlich!

Ihr Musikförderkreis St. Stephan:

IBAN: DE05200505501340122454 · BIC: HASPDEHHXXX,

Verwendungszweck: WO/JA oder: WO/-.

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2013

NEHEMIA 8,10

Seid nicht bekümmert;  
 denn die Freude am HERRN  
 ist eure Stärke.



## KIRCHENGEMEINDE TONNDORF

*Stein-Hardenberg-Straße 68 und Roterlenweg 9–11*  
*www.kirche-tonndorf.de · Büro: 66 16 39*

**Sa. 14.9.**  
**18.30 Uhr**  
**19.00 Uhr**  
**20.00 Uhr**

**Nacht der Kirchen:** Ein Sommerabend in Kirche und Garten:  
 Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis  
 Gospelkonzert mit La Toya Manly-Spain  
 Grillen im Garten  
 Kirche und Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68

**Do. 19.9.**  
**Do. 17.10**  
**Do. 14.11.**

**Seniorenfahrten im Herbst:**  
 Dithmarschen/Kohlwoche (Wesselburen–Büsum)  
 Mecklenburg (Cramonshagen, Schwerin o.ä.)  
 Reiseziel steht noch nicht fest (Mehlbüddel oder Grünkohl)  
 Anmeldung bei P.i.R.R. Bethke, Tel. 66 16 39

**1. Woche**  
**Herbstferien**

**Kinderbibelwoche:** Für Kinder ab 5 Jahren  
 Abschlussgottesdienst am 6.10.2013  
 Anmeldung bei Pn. A. Bethke, Tel. 661639 o. Kita Roterlenweg, Tel. 664470

**Sa. 16.11.**  
**ab 15 Uhr**  
**17.30 Uhr**  
**18.15 Uhr**

**Martinsfest:** Kirche und Gemeindehaus Stein-Hardenberg-Str. 68  
 Kafee, Kuchen, Würstchen, Punsch...  
 Laternenumzug  
 Andacht in der Kirche

## KREUZKIRCHE

*Gemeindehaus: Kedenburgstraße 14*  
*www.kreuzkirche-wandsbek.de · Büro: 27 88 91-11*

**Do. 17.10.**  
**Do. 21.11.**  
**ab 19.30 Uhr**

**Griechischer Abend:**  
**Mediterrane Köstlichkeiten,**  
 auf Spendenbasis.

**Mi. 23.10.**  
**20 Uhr**

**Durch Hohes und Tiefes –** Singen mit Gitarre aus dem neuen  
 Ergänzungsbuch zum Gesangbuch, P. Karl Grieser, Gemeindehaus 1. Etage

**Mi. 11.9.**  
**Do. 31.10**  
**19 Uhr**

**Bibiolog**  
 P. Karl Grieser, Kreuzkirche

**Eichtalbühne mit der Komödie „Flammende Herzen“:**  
 Fr. 8.11., 19.30 Uhr · Sa. 9.11., 15.30 Uhr · So. 10.11., 15.30 Uhr ·  
 Mi. 13.11., 19.30 Uhr · Fr. 15.11., 19.30 Uhr · Sa. 16.11., 15.30 Uhr

**Sa. 30.11.**  
**Sa. 7.12.**

**Adventskonzert der Happy Gospel Singers**  
 18 Uhr

**Sa. 26.10.**  
**9–18 Uhr**

**Wandertag:** Treffpunkt vor dem Gemeindehaus der Kreuzkirche, Kosten:  
 10 €, 5€ Fahrgeld. Anmeldungen bis zum **18.10.** im Gemeindebüro.

**Fr. 20.9.**  
**Fr. 18.10.**  
**Fr. 15.11.**  
**20.30 Uhr**

**Taizé: Sitzen in der Stille**  
in der Kreuzkirche



**letzter So.**  
**im Monat**  
**18 Uhr**

**„KrisKross“**  
Jugendgottesdienst veranstaltet durch die Teamer  
Jugendetage im Gemeindehaus

**Sa. 28.9.**  
**ab 19.30 Uhr**

**Oktoberfest** in der Kedenburgstraße 14, Eintritt 15 € inkl. Grillteller;  
Kartenvorverkauf bis 15.9.

**Do. 21.11.**  
**15 Uhr**

**Jochen Wiegand** im Gemeindesaal der Kreuz-Kirche, Eintritt: 5 €.  
Anmeldungen ab 15.10 im Büro, Tel. 27 88 91 11

**Mo. 11.11.**  
**17 Uhr**

**Martinsumzug** mit Laterne durch den Eichthalpark  
Start ab Kreuzkirche

## EMMAUS-GEMEINDE HINSCHENFELDE

*Walddörferstraße 369*

*www.emmaus.hinschenfelde.de · Büro: 66 55 42*

**jeden 3. Di.**  
**im Monat**  
**19.30 Uhr**

**Ein Frauen- und ein Männergesprächskreis**  
Themen u.a.: „Was Liebe bewirken kann und das Glück der Freundschaft“,  
„Das Leben von Abraham Lincoln und Otto Fürst von Bismarck...“,  
„Christliche Symbole“, „Zehn große Freiheiten – was haben die zehn  
Gebote uns heute noch zu sagen?“  
Infos: Karin Martin 66 19 89, oder W. Wieprecht, Tel: 66 44 20

**Do. 26.9.**  
**13 Uhr**

**Senioren unterwegs:** Fahrt nach Dockenhuden und Spazieren auf dem  
Elbuferweg. Anmeldung: Hans-Heinrich Wehser unter Tel. 643 21 90.

**Fr. 27.9.**  
**19.30 Uhr**

**Gesprächsabend** im Rahmen der Interkulturellen Woche zum „Tag des  
Flüchtlings“, außerdem dazu: So. 29.9., 18 Uhr Abendgottesdienst“InSpirit“

**So. 9.11.**  
**18 Uhr**

**Festliches Konzert in Emmaus**  
mit Posaunenchor (Ltg. Christian Schön) und der Kantorei im Wandestal  
(Ltg. Frank Vollers) sowie musikalischen Gästen

**Mo. 11.11.**  
**17 Uhr**

**Martinsfest für Große und Kleine** mit Andacht, Laternelaufen,  
Musizieren mit Posaunen, Lagerfeuer, Punsch und Würstchen

**Sa. 30.11**  
**14–17.30**  
**Uhr**

**Emmaus Basar** Der traditionelle Basar lädt ein zum Stöbern und Klönen.  
Es gibt Weihnachtsfloristik, Gebasteltes, Gesticktes, Kinderkleidung,  
Spielzeug, Bücher, adventliche Leckereien...  
**18 Uhr** Andacht zum Kirchenjahresschluss.

	<b>Tonndorf 11 Uhr Stein-Hardenberg-Str. 68</b>	<b>Kreuzkirche 11 Uhr Kedenburgstr. 10</b>	<b>Emmaus 9.30 Uhr Walddörferstr. 369</b>
<b>01.09. 14. So. n. Trinitatis</b>	P. i.R. R. Bethke (A) Kirchenkaffee/ Eine-Welt-Laden	M. Schmidt/Uwe Heinrich (Taufe)	Pn. K. Davis (A)
<b>08.09. 15. So. n. Trinitatis</b>	Pn. A. Bethke	11Uhr M. Schmidt <b>18.00 Uhr</b> ÜberKreuz P. Haas „Leben mit Behinderung“	P. U. Heinrich
<b>Samstag 14.09. Nacht der Kirchen</b>	<b>18 Uhr</b> Pn. A. Bethke Begrüßung der neuen Konfis, Gospelkonzert und Grillen		
<b>15.09. 16. So. n. Trinitatis</b>	Pn. A. Bethke	Pn. J. Becker (A)	Pn. K. Davis
<b>22.09. 17. So. n. Trinitatis</b>	P.i.R. R. Bethke mit Acappella-Ensemble Lübeck, Ltg. Hartmut Bethke	P. K. Grieser FamGo Erntedank (Taufe)	Pn. K. Davis ErntedankFamGo anschließend Versteigerung der Erntedankgaben
<b>29.09. 18. So. n. Trinitatis</b>	Pn. A. Bethke (A) Erntedankfest mit Posaunenchor, Ltg. P.i.R.R. Bethke	P.i.R. Blaschke mit Taufe	<b>18 Uhr</b> Pn. K. Davis InSpirit
<b>06.10. 19. So. n. Trinitatis</b>	Pn. A. Bethke & Team KinderbibelwochenGD	P. K. Grieser	P. K. Grieser (A)
<b>13.10. 20. So. n. Trinitatis</b>	Pn. K. Born	P. J. Becker mit Taufe	Pn. K. Born

A=Abendmahl

MONATSSPRUCH OKTOBER 2013

HEBRÄER 13,16

vergessst nicht, **Gutes** zu tun  
und mit anderen **zu teilen**;  
denn an solchen Opfern hat Gott gefallen.

	<b>Tonndorf 11 Uhr</b> <b>Stein-Hardenberg-Str. 68</b>	<b>Kreuzkirche 11 Uhr</b> <b>Kedenburgstr. 10</b>	<b>Emmaus 9.30 Uhr</b> <b>Walldorferstr. 369</b>
<b>20.10.</b> <b>21. So. n. Trinitatis</b>	Pn. A. Bethke	Pn. J. Becker (A)	Pn. K. Davis mit Posaunenchor
<b>27.10.</b> <b>22. So. n. Trinitatis</b>	P. i. R. R. Bethke	P. K. Grieser FamGo (Taufe)	<b>18 Uhr</b> Pn. K. Davis InSpirit
<b>31.10.</b> <b>Reformationstag</b>	19.30 Uhr Pn. A. Bethke und F. Vollers Musik u. Text zur Reformation		
<b>03.11.</b> <b>23. So. n. Trinitatis</b>	Pn. A. Bethke (A) Kirchenkaffee/ Eine-Welt-Laden	11 Uhr M. Schmidt <b>18.00 Uhr</b> ÜberKreuz P. Grieser „Prima Klima“	Pn. K. Davis (A) anschl. Gemeinde- versammlung
<b>10.11.</b> <b>Drittletzter Sonntag</b> <b>im Kirchenjahr</b>	Pn. A. Bethke	P. J. Becker mit Taufe	Pn. K. Davis z. Ökum. FriedensDekade Motto: „solidarisch?“
<b>17.11.</b> <b>Vorletzter Sonntag</b> <b>im Kirchenjahr</b>	P. i. R. R. Bethke	P. K. Grieser VolkstrauertagGD mit einem Zeitzeugen	Propst i.R. H.-C. Lehmann
<b>20.11.</b> <b>Buß- und Bettag</b>	<b>19 Uhr</b> in St. Stephan P. C. Conradi u. a. <b>Gemeinsamer Gottesdienst</b> (mit Segnung)		
<b>24.11.</b> <b>Ewigkeitssonntag</b>	Pn. A. Bethke Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen	Pn. J. Becker (A) P.i.R. J. Blaschke, P. K. Grieser	Pn. K. Davis Gedenken der Verstorbenen <b>14.30 Uhr</b> Posaunenchor Friedhof Hinschenfelde <b>15.00 Uhr</b> Andacht Kapelle Hinschenfelde
<b>01.12.</b> <b>1. Advent</b>	Pn. A. Bethke (A) Kirchenkaffee/ Eine-Welt-Laden	P. K. Grieser FamGo mit Taufe	Pn. K. Davis (A)

## ZUM BUSS- UND BETTAG

Dem Ruf Gottes lauschen,  
der aus Abwegen, Irrgängen und Sackgassen  
mich wieder zur Mitte führt.

Still werden,  
tastend der Stimme folgen:  
Als rufe mich einer bei meinem Namen,  
als rufe er mich NACH HAUS. *Tina Willms*





# HERZLICHEN DANK

---

*den folgenden Geschäften und Einrichtungen, die unseren Gemeindebrief auslegen*

Gesamtschule Alter Teichweg, **Alter Teichweg 200**, Tel. 42 89 77 0

NEU: Lotto-Toto Giese, Partnerfiliale Post, **Bengelsdorfstr. 1**, Tel. 693 30 48

Cranach-Apotheke, **Bengelsdorfstr. 1 c**, Tel. 695 72 73

Haar Studio Christa Wiedenroth, **Bengelsdorfstr. 1 f**, Tel. 695 70 70

Dr. med. Hinrichs, **Bengelsdorfstr. 1 h**, Tel. 69 57 331

Physiotherapie Kötter · Lucas, **Bengelsdorfstr. 3**, Tel. 641 37 72

Dr. med. Barbara Kohlmorgen/Holger Lachmann, **Bengelsdorfstr. 5**, Tel. 695 66 13

Fölster & Finck GmbH, **Bullenkoppel 20**, Tel. 693 20 56

FES Elektrik, F.E.Sölter, **Friedrich-Ebert-Damm 57**, Tel. 693 07 46

Mozart-Apotheke, **Friedrich-Ebert-Damm 81**, Tel. 693 71 78

Steuerberater Dipl.-Kfm. Otto-A. Peters, **Friedrich-Ebert-Damm 85 b**, Tel. 694 40 90

Salon Kalus, **Friedrich-Ebert-Damm 93 c**, Tel. 693 27 35

Krankengymnastik u. Massagen Lammers, **Friedrich-Ebert-Damm 93 k**, Tel. 695 95 75

Mardt Floristik, **Holzmühlenstraße 91**, Tel. 693 61 69

Änderungs-Atelier Petra Fritz, **Lesserstr. 66**, Tel. 693 16 32

Arimathia Bestattungen Werner Heß, **Lesserstr. 71**, Tel. 693 14 81

„De Hoorsnieder“ Ingo Tiedemann, **Lesserstr. 151**, Tel. 693 77 65

Haar Studio Birgit Nitsch, **Lesserstr. 159**, Tel. 693 88 00

HaSpa Hamburger Sparkasse, **Lesserstr. 150**, Tel. 3579-6028

Augenoptik Horstmann, **Lesserstr. 158**, Tel. 693 22 13

Gartenstadt-Apotheke, A. Gleuwitz, **Lesserstr. 162**, Tel. 693 27 40

Fahrschule Gartenstadt, Klaus-Dieter Sutt, **Ostpreußenplatz 10**, Tel. 695 80 02

GartenSTADT-FRISEUR & Kosmetik, **Ostpreußenplatz 16**, Tel. 695 33 47

Med. Massage & Krankengymnastik MBB, **Ostpreußenplatz 18**, Tel. 695 96 11

Sanitätshaus Rosenau, **Ostpreußenplatz 20**, Tel. 693 33 35

Blumenhaus Renate Asmussen, **Pillauer Str. 53**, Tel. 693 17 72

Salon HAIR POINT, Roswitha Albrecht, **Pillauer Str. 72**, Tel. 693 15 18

Physio-Fit Uta Schmidt, **Pillauer Str. 72 d**, Tel. 69 55 850

Tabakwaren und Lotto Rainer Johannsen, **Rauschener Ring 2**, 696 26 38

Kita Gartenstadtkinder, **Rosmarinstr. 16**, Tel. 69 62 81 30

Dr. med. Karin Rehder, **Stephanstr. 89 e**, Tel. 693 60 15

Schule An der Gartenstadt, **Stephanstr. 103**, Tel. 280 580-0

Bischof Getränkemarkt, **Stephanstr. 137**, Tel. 693 10 80

Phönix-Apotheke, Farina Bellingrodt, **Tilsiter Str. 2**, Tel. 695 81 81

ATL Autotechnik Melina Lehmann, **Voßkullen 154**, Tel. 693 55 18

Wäscherei & Heißmangel Wieger, **Wandsbeker Schützenhof 11**, Tel. 69 64 38 44

# GRUPPENTREFFEN

## GEMEINDEHAUS STEPHANSTRASSE 117

**SELBSTHILFEGRUPPE FÜR  
SUCHTKRANKE UND ALKOHOLIKER:**  
Montag 19 Uhr  
Brigitte Schacht Tel. 524 67 13

**ST. STEPHAN BRASS BAND:**  
Dienstag 19.30 Uhr  
Kontakt: G. Hoppe Tel. 0177-23 20 833  
www.st-stephan-brass-band.de

**BEWEGUNG, ENTSPANNUNG, TANZ  
FÜR SENIORINNEN/SENIOREN:**  
Donnerstag 10–11 Uhr  
Iris Schlippert  
Info: Gemeindebüro Tel. 69 69 28 77

**BESUCHSDIENST:**  
letzter Donnerstag im Monat, 16 Uhr  
Adeline von Hammacher Tel. 693 63 19

**YOGA-KURS:** Dienstag 10–11.30 Uhr  
Ursula Goldmann Tel. 693 12 58

**KURS ZEICHNEN UND MALEN:**  
Montag 9.30–12.30 Uhr  
Ingrid Schade Tel. 693 32 11

**SENIORENCREIS** Mittwoch 14.15 Uhr  
Leitung Dr. Evelin Albrecht  
Infos über Gemeindebüro 6969 28-77

**WANDERGRUPPE:**  
Wolfgang Kabelitz Tel. 0171-49 22 666

**KONFIRMANDEN** (Pastor Conradi):  
am Mi. und Do., jeweils 17–18 Uhr

## GEMEINDEHAUS PILLAUER STRASSE 86

**KINDERMUSIKTHEATER/  
KINDERCHÖRE:**  
(Wandsbeker Kulturpreis 2000)  
Montag 15 Uhr (Jüngere)  
Montag 16 Uhr (Ältere)  
(Kostenbeitrag monatlich 7 Euro)  
www.kindermusiktheater-st-stephan.de  
Christine Grottko Tel. 695 76 00

**KANTOREI ST. STEPHAN:**  
Mittwoch 19.45 Uhr  
Hans-Werner Grottko Tel. 695 76 00  
www.kantorei-st-stephan.de

**ORCHESTER UND JUGENDCHOR  
ST. STEPHAN:**  
Hans-Werner Grottko (bitte nachfragen)

**MÄNNERCHOR QUARTETT MOZART:**  
Montag 19 Uhr  
Bert Gettschat Tel. 693 24 50  
Dieter Schrader 831 41 11  
www.quartett-mozart.de

**TÖPFERN FÜR ERWACHSENE:**  
Mittwoch 20–22 Uhr  
Gabriele Würfel Tel. 693 41 82

MONATSSPRUCH


NOVEMBER 2013

LUKAS 17,21

Siehe, das  
Reich Gottes ist mitten  
unter euch.

# GOTTESDIENSTE IN ST. STEPHAN

*Wenn nicht anders festgelegt, feiern wir unsere Gottesdienste um 10 Uhr, am 1. Sonntag im Monat Abendmahl mit Wein, am 3. Sonntag mit Traubensaft*

So. 01.09. 10 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis	Pastor G. Gierke	<b>A W</b>
So. 08.09. 10 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Kantorei singt Werke von Andreas Willscher u.a.	Pastor K. Steinbauer	
So. 15.09. 10 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	Pastor G. Gierke	<b>A Tr</b>
So. 22.09. 10 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis	Pastor K. Steinbauer	
So. 29.09. 10 Uhr	Michaelstag	Pastor C. Conradi	<b>A W</b>
So. 06.10. 10 Uhr	<b>Erntedank</b> Familiengottesdienst, anschl. Taufen	 Pastor C. Conradi und KTH	
So. 13.10. 10 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis	Pastorin Dr. E. Albrecht	
So. 20.10. 10 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis	Pastor C. Conradi	<b>A Tr</b>
So. 27.10. 10 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis <b>anschließend Gemeindeversammlung</b>	Pastorin Dr. E. Albrecht	
So. 03.11. 10 Uhr	Zum Reformationstag	Pastor C. Conradi	<b>A W</b>
So. 10.11. 10 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Pastor C. Conradi	
So. 17.11. 10 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Pastor K. Steinbauer	
Mi. 20.11. 19 Uhr	<b>Buß- und Bettag</b> – mit Segnung	Pastor C. Conradi u.a.	
So. 24.11. 10 Uhr	<b>Ewigkeitssonntag</b> – Gedenken der Verstorbenen, Kantorei singt Mendelssohn, Reger	Pastor C. Conradi	<b>A Tr</b>
So. 01.12. 10 Uhr	1. Advent	Pastor C. Conradi	<b>A W</b>

A=Abendmahl · W=Wein · Tr=Traubensaft

## KINDERKIRCHE

*jeweils Samstag 11–13 Uhr  
in Kirche und Gemeindehaus Stephanstr. 117*  
Große und Kleine herzlich willkommen!

**Sa. 07.09.** Batiken mit Antje & Team

**Sa. 05.10.** Wir backen das Erntedankbrot

**Sa. 09.11.** St. Martin

**Sa. 07.12.** Nikolaus-Nachfeier

